

Neues Gremium will Berufschancen von Jugendlichen verbessern

Steuerkreis für den Übergang von der Schule in den Beruf tagte zum ersten Mal in Fürth – Jährliches Treffen geplant



Foto: Heinzler

Wollen die Chancen von Jugendlichen auf dem Ausbildungsmarkt verbessern: Ministerialrat Helmut Krück, Bürgermeister Markus Braun, Veit Bronnenmeyer, Leiter des Projektbüros für Schule und Bildung der Stadt Fürth, die Bundestagsabgeordneten Marlene Rupprecht und Christian Schmidt, Hildegund Rüger, Regierung von Mittelfranken, Uwe Kekeritz, Wahlkreisbüro MdB, Florian Braunreuther (v. li.).

Die Chancen für Jugendliche, nach der Schule einen Ausbildungsplatz zu bekommen, stehen nicht schlecht. Dennoch wäre es besonders für Mittelschüler nicht einfach auf dem Ausbildungsmarkt, wenn sie nicht durch Berufsorientierungs- und -fördermaßnahmen aufgefangen würden.

In Fürth existiert eine Vielzahl an erfolgreich arbeitender Projekte und Maßnahmen für den Übergang von der Schule in den Beruf. Das Regionale Übergangsmanagement der Stadt hat nun einen Steuerkreis initiiert, der die Weichen zur weiteren Finanzierung der bewährten Projektlandschaft stellen sowie die unterschiedlichen Zuständigkeiten zusammenführen soll.

Ihm gehören Bürgermeister und Schulreferent Markus Braun, die Bundestagsabgeordneten Marlene Rupprecht (SPD) und Christian Schmidt (CSU), Helmut Krück als

Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie Vertreter der Kammern und der Arbeitsverwaltung an.

Bei der ersten Sitzung machten alle Mitglieder deutlich, dass sie die Fürther Aktivitäten und Projekte beim Übergang Schule-Beruf für sehr wichtig erachten und sie sich für deren weitere Finanzierung einsetzen wollen. Dabei komme der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Vorhaben eine wichtige Bedeutung zu, zumal keine institutionelle Förderung möglich sei. Braun bedankte sich bei allen Fördergebern für die Unterstützung und unterstrich die Bedeutung des Regionalen Übergangsmanagements für bessere Chancen von Mittelschülern auf dem Ausbildungsmarkt. Der Steuerkreis wird künftig einmal im Jahr zusammen-treten.

Medium: Stadtzeitung Fürth
Rubrik, Seite Seite 10
Datum 23. 5. 12

